

Auswahljahrgang 2000 zu Gast bei der Aurubis AG

Für viele Spieler der Auswahljahrgänge des HFV ist Fußball ganz sicher die schönste Nebensache der Welt. Ein Auswahlspieler hat sich neben den schulischen Leistungen auch um eine Berufsperspektive zu kümmern; und das auch möglichst weit vor dem eigentlichen Schulabschluss.

Um mögliche Perspektiven kennen zu lernen, durfte wieder einmal ein Auswahljahrgang die Aurubis AG im Hamburger Stadtteil Veddel besuchen und mit den Vertretern der Ausbildungsabteilung sprechen. Die 20 anwesenden Spieler konnten in diesem Zusammenhang nicht nur die größte Kupferhütte Europas besichtigen und dabei Chemie und Physik in der Realität erleben. Der stellvertretende Ausbildungsleiter Nils Gerstenkorn berichtete von den verschiedenen technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen bis hin zu der Möglichkeit, ein Studium mit der Aurubis AG durchführen zu können. Ziel für das



Zu Besuch bei Aurubis war die HFV 2000er-Junioren-Auswahl.

Foto: HFV

Trainerteam des Jahrgangs um Fabian Seeger war in diesem Zusammenhang



Einige Spieler konnten auch selber Hand anlegen.

Foto: Privat

mögliche und auch notwendige Perspektiven für einen jungen Menschen und gleichzeitig talentierten Fußballspieler am Standort Hamburg aufzeigen zu können. „Sicherlich wird nicht jeder Spieler einen Platz bei der Aurubis AG anstreben. Es geht uns aber um die Entwicklung der Spieler. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit beruflichen Zielen,“ kommentierte Fabian Seeger den Besuch des Werks, der inklusive Werksführung rund vier Stunden dauerte. Der Hamburger Fußball-Verband bedankte sich für die Initiative der Aurubis AG und wird, soweit möglich, weitere Veranstaltungen gerne folgen lassen.

Christian Okun, VJA

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



HFV-SPORTCAMP 2014 „Miteinander statt nebeneinander“

Nun bereits im 5. Jahr fand mit Unterstützung von „Globetrotter Ausrüstung“ vom 14. – 18.07.2014 ein Sportcamp für Kinder im Alter von 8 – 11 Jahren in der „Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes in Hamburg-Jenfeld statt.

Ich hatte zum dritten Mal das Vergnügen an diesem Camp teilzunehmen. Zusammen mit dem Trainer- und Betreuer-Team Nabil Toumi, Jasko Mahmutovic, Yakup Kocuglu, Meyly Lynn Kerber und Jana Fricke, verbrachten wir fünf Tage mit 23 Mädchen und Jungen bei steigenden Temperaturen und hatten neben Spaß auch gemeinsame Ziele. Täglich von 9.30 Uhr bis 16.15 Uhr übten wir unser Motto „Miteinander statt nebeneinander“, das heißt: wir sind freundlich miteinander, spielen miteinander, treiben Sport miteinander, haben Spaß miteinander, sind miteinander ein Team und respektieren einander. Das den Jungen und Mädchen so beizubringen, dass sie es auch verinnerlichen war unser Ziel und ist immer das Ziel in unserer Sportcamps, wo nicht nur Fußball gespielt wird. Dass wir nicht nur Fußball spielen lassen und Verhaltensregeln aufstellen ist auch immer der Grund dafür, dass einige Kinder nicht durchhalten. Hatten wir am Montag von gemeldeten 31 Kindern dann 25 im Camp, so reduzierte sich die Gruppe auf 23 Mädchen und Jungen bis Freitag.

Teambuilding, Strukturen und Regeln zu schaffen war unser Ziel, das es umzusetzen galt. So mussten die Kinder lernen, gemeinsam zu Mittag zu essen und einige von Ihnen bekamen auch die Gelegenheit in der Küche mitzuhelfen, zum Beispiel Salate, Pizza und Nachtisch zubereiten. Eine Mittagspause einzuhalten, mit aktivem Zuhören – denn es wurde aus Büchern vorgelesen – und vor allem zuzuhören war ebenso im Programm wie das Erlernen der Campregeln, die auch für das tägliche Miteinander au-



Berhalb von Sportcamps gelten:

1. DAS BERÜHREN MIT DEN PFOTEN IST VERBOTEN
2. ICH SPRECHE FREUNDLICH MIT

ALLEN

3. BEIM ESSEN WIRD GEGESSEN

4. ICH HÖRE JEDEM ZU

5. DENKEN, MELDEN, DRANKOMMEN

Das war schon schwierig für einige Kinder, aber am Freitag hatten sie es soweit verinnerlicht, dass fast alle Mädchen und Jungen diese Regeln auswendig sprechen konnten. Am Mittwoch kam dann noch Fabian Boll, der langjährige Kapitän des FC. St. Pauli und erzählte aus seiner Spielerlaufbahn und gab Autogramme. Auch zwei Tutoren von „Zweikampfverhalten e.V.“ kamen am Mittwoch und erzählten aus ihrer Spielerlaufbahn und was man als Sportler und Mensch nicht machen sollte. Mit Teambuildingaktionen versuchten sie den Kindern Konzentration beizubringen, den Respekt gegenüber anderen nie zu verlieren und als der Klügere von zwei „Streithähnen“ lieber einen Schritt oder mehrere Schritte zurückzugehen und dadurch deeskalierend zu wirken. Gewalt ist nie eine Lösung, das vermittelten die Zwei, aber die Zeit war zu kurz um hier wirklich nachhaltig wirken zu können.

Abgesehen von der Einkleidung der Kinder am Montag, es gab für jedes Kind einen Trainingsanzug und ein T-Shirt von „Globetrotter“ erhielten die Kinder am Freitag, nach der tollen Woche, noch einen nagelneuen Fußball und ein laminiertes Gruppenfoto vom Hamburger Fußball-Verband e.V.

Mein Dank geht an unser tolles Team, zu dem auch Jessica Obereiner, Claudia Wagner-Nieberding, Carsten Byernetzki und Stephan Kerber gehören und an die Fa. „Globetrotter-Ausrüster“, ohne deren Unterstützung dieses Camp nicht möglich wäre.

FOTOS UND TEXT: PETER BIALLAS



Bildergalerie vom HFV Sportcamp: „Miteinander statt nebeneinander“



Tolle Herausforderung im Kletterpark Hanse Rock / Schattenspringer / Hamburg-Wilhelmsburg!!!

Das HFV Team Jg.1999 nutzte im Rahmen der Vorbereitung auf den DFB C1 Länderpokal die Gelegenheit, unter professioneller Anleitung, den schön angelegten Klettergarten, um andere Bewegungsformen, Gleichgewicht und Koordination einzubringen.

Der Spaß begann schon beim Anlegen der Klettergurte und auch die tolle Einleitung von Nina Philipp motivierte die Spieler, sich der Herausforderung der Höhen zu stellen.

Allen voran Nikola, ließen doch einige Spieler tierische Qualitäten zu Tage treten, sich in den Höhen balancierend zu präsentieren und dabei noch schnell über Hindernisse zu gelangen. Manch einer der sich verhedderte löste natürlich positiven Jubel aus, wie auch die 2er Teams sich gegenseitig Hilfestellung und Mut zuriefen – als Highlight wurden die langen Seilabfahrten genannt.

Kurz um: Der Kletterpark war zeitlich in der Hand der HFV 99er Kletterpiraten, die jeden Kontinent

(das Kletterkonzept basiert auf Kletterumläufe mit Kontinent-Bezug) für sich erhangelten und auch noch den krönenden Abschluss mit einer Teamseilfahrt schafften ohne sich zu verletzen.

Ein grandioser Tag mit tollen Momenten, gutem Austausch, guter Sprache und einem Klasse Zeitplan – Danke an dieser Stelle auch der Unterstützung Heinz Jörns vom VJA und vor allem der Schattenspringer Crew um Nina Philipp.

Spezial-Angebote für Teams des HFV

Kommunikation, Vertrauen, gemeinsame Erlebnisse und Spaß sind wichtig für ein Team um Erfolge zu erzielen und auch mit Misserfolgen umgehen zu lernen. Unsere Programme speziell für Fußballmannschaften bieten Methoden, ein intaktes Team auf die Beine zu stellen und durch neue Herausforderungen den Teamgeist zu stärken. Die erlernten Kompetenzen werden in unseren Programmen direkt auf die sportliche Situation übertragen und können zum Erfolg der Teams beitragen.

Für alle Mannschaften des Hamburger Fußball-Verbandes gelten die besonderen Angebote unserer Programme. Gerne stellen wir entsprechenden Bedürfnissen und Wünschen ein individuelles Pro-



Spaß im Klettergarten hatten die HFV 99er-Junioren.



Nina Philipp (Mitte) gab die Einweisung.

Fotos: Privat

gramm zusammen. Unsere Angebote gehen von einem Kletterabenteuer als Belohnung für eine tolle Saison, über Teambuilding-Tage vor und in der Saison bis hin zum Lückenfüller in der langen Winterpause. In jeder Phase der Saison ist es wichtig das Mannschaftsge-

fühl zu stärken und genau dabei möchten wir euch zur Seite stehen.

Für weitere Informationen und detaillierte Programmbeispiele schaut einfach auf unserer Internetseite vorbei: <http://hfv.hanserock.de>.

Die Rabattkarte für Mitglieder des HFV

Infos zur HFV Rabattkarte: Alle Mitglieder der Hamburger Fußballvereine, die dem HFV angehören, erhalten bei den Schattenspringern i9m Hochseilgarten mit der HFV Rabatt-Karte zwei Euro Rabatt.

Der Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und wird nur gewährt, wenn die Rabattkarte bei der Zahlung vorgelegt wird.

Die Rabattkarte erhaltet Ihr bei Eurem Verein oder beim Hamburger Fußball-Verband auf der Geschäftsstelle.

ODDSET-Pokal: Auslosung der 2. Runde beim Hamburger Abendblatt

Nach der 1. Runde im ODDSET-Pokal an diesem Wochenende geht es am heutigen Montag, 28.07.2014, sofort weiter mit der Ziehung zur 2. Runde.

Die 2. ODDSET-Pokalrunde wird ausgelost beim Abendblatt, in der Passage (Eingang Caffa-

macherreihe 3 oder Eingang Kaiser-Wilhelm-Straße 20 - Anmerkung: gibt zwei Eingänge, je nachdem von wo man kommt). Ziehungsbeginn: 18.30 Uhr.

Glücksbote ist Peter Gehrke, der früher bei St. Pauli und beim USC Palma spielte.

Das Hamburger Abendblatt wird die Ziehung live im Internet übertragen: www.abendblatt.de.

Die Vertreter der beteiligten Mannschaften und die Vertreter der Medien sind herzlich willkommen, live vor Ort dabei zu sein.



Hamburger
Fußball
Verband e.V.

ZUVERLÄSSIGKEIT
LEIDENSCHAFT SOLIDARITÄT

SPASS

INTEGRATION FAIRNESS
BEGEISTERUNG GESELLIGKEIT



ERÖFFNUNG DER JUGENDFUSSBALLSAISON

17. August 2014, 10 Uhr
HFV-Sportschule

Jenfelder Allee 70 a-c · 22043 Hamburg

KOMMT VORBEI
UND MACHT MIT!

VIELE AKTIONEN FÜR JUNG UND ALT

Olchi Mini-WM
Care Energy Cup
Olchi Glücksrad
Hüpfburg

DFB-Abzeichen
Kinderschminken
Torwandschießen
Int. D-Junioren-Turnier



www.hfv.de



HFV Junioren Jg. 2000 beim DFB U14-Sichtungsturnier in Kaiserau

Mit zwei Siegen, zwei Niederlagen und einem positiven Fazit kehrten die HFV 2000er-Junioren vom DFB U14-Sichtungsturnier vom 14. – 19. Juli 2014 im SportCentrum Kamen Kaiserau heim.

Die Spiele:

1. Spiel:

Hamburg – Sachsen 0:1 (0:1)

Die Hamburger Auswahl traf in der ersten Partie auf die Auswahl von Sachsen. Das Spiel war anfangs geprägt von vielen Flüchtigkeitsfehlern und mangelnder Zielstrebigkeit im Aufbauspiel. Torchancen gab es auf beiden Seiten keine zwingenden. Kurz vor der Halbzeit gelang Sachsen durch eine Umschaltaktion mit anschließendem Steilpass in die Spitze der 1:0 Führungstreffer.

Nach dem Seitenwechsel erspielten sich die Hamburger zahlreiche Großchancen, darunter zwei Aluminiumtreffer, ein zählbarer Erfolg sprang dabei bis zum Ende aber nicht mehr heraus.

2. Spiel:

Hamburg – Sachsen-Anhalt 4:2 (0:1)

Torfolge: 0:1; 1:1 Kilian Ludewig nach Vorarbeit Robin Kehr; 2:1 Armel Gohoua; 2:2; 3:2 Armel Gohoua; 4:2 Izzet Isler.

Nach 2 Minuten geriet die Hamburger Auswahl nach einer Standardsituation 0:1 in Rückstand. In der Folge zeigte Hamburg druckvolles und präzises Offensivspiel und erspielte sich einige Tormöglichkeiten, bis zur Halbzeit jedoch ohne die nötige Zielstrebigkeit im Abschluss. Nach der Pause dasselbe Bild: Hamburg mit überzeugenden Aktionen und im Vergleich zum gestrigen Spiel endlich mit der nötigen Präzision. Dem 1:1 nach schöner Kombination über die linke Seite folgte blitzschnell das 2:1 durch einen wuchtigen Kopfball. Sachsen-Anhalt zeigte sich nur kurz geschockt und glückte nach einer Unordnung in der Hamburger Defensive zum 2:2 aus. Zwei weitere Treffer durch die Hamburger, eine Einzelaktion durch die Mitte und ein Distanzschuss, führten zum auch in der Höhe verdienten Erfolg. Danach belegte Hamburg nach dem 2. Spieltag den 6. Platz.

3. Spiel:

Niederrhein – Hamburg 0:1 (0:1)

0:1 Izzet Isler (Foulelfmeter)



Auch der Spaß kam nicht zu kurz.



Die 2000er-Junioren des HFV in Kaiserau.

Fotos: Privat

Tor:

Am dritten Spieltag konnte die Hamburger Auswahl ein weiteres Erfolgserlebnis verbuchen. Gegen Niederrhein hatte die Mannschaft einen besseren Spielstart und konnte sich neben dem Tor noch weitere Torchancen durch die zentrale Mittelfeldposition heraus spielen.

Im ersten Durchgang musste der Hamburger Keeper eine gefährliche Situation des Gegners entschärfen, in der zweiten Hälfte wurde der Gegner stärker und erspielte sich mehrere torgefährliche Situationen. Den Hamburgern boten sich dadurch Räume und Kontersituationen, die aber leider nicht zielstrebig genug zu Ende gebracht wurden, sodass es letztlich beim knappen Erfolg für die Hamburger blieb.

Am letzten Spieltag trafen die viertplatzierten Hamburger auf die zweitplatzierte Mannschaft von Bayern I.

4. Spiel:

Hamburg – Bayern 0:1 (0:0)

Im letzten Turnierspiel konnten die Hamburger das Spiel gegen den späteren Turniersieger Bayern I lange Zeit offen gestalten. Bei extrem hohen Temperaturen mussten die Spieler an ihre Leistungsgrenze gehen. Das einzige Gegentor fiel erst kurz vor dem Ende. Erfreulich aus Sicht des Trainerteams war

die Tatsache, dass in jedem Spiel alle Spieler eingesetzt werden konnten. Angesichts der erzielten Ergebnisse zeigt dies, dass alle nominierten Spieler zu Recht an der Sichtsungsmaßnahme teilgenommen haben.

Jonah Basner hatte leider das Pech, sich im Spiel gegen Niederrhein bei einer für das Team wichtigen Rettungstat, schwer zu verletzen. Es wurde während des Krankenhausaufenthaltes ein Bruch des kleinen Fingers diagnostiziert. Das HFV Trainerteam wünscht Jonah gute Besserung, allen Kaderspielern erholsame Ferien, einen guten Start in die neue Saison und bedankt sich ganz herzlich beim Physio Günter Scheibenflug.

Aufgebot 2000er-Junioren des HFV in Kaiserau:

Max Studt, ETSV Hamburg; Marcel Hetzer, HSV; Lennart Mierow, HEB; Moritz Frahm, E. Norderstedt, Izzet Isler, HSV; Finn-Ole Becker, St. Pauli; Robin Kehr, St. Pauli; Sulieman Omar, E. Norderstedt; Kilian Ludewig, St. Pauli; Jacob Münzner, St. Pauli; Armel Gohoua, NTSV; Jonas David, E. Norderstedt; Gideon Baur, ETSV Hamburg; Lukas Krüger, St. Pauli; Oskar Lenz, HEB; Jonah Basner, Kummerfelder SV.

Trainer: Fabian Seeger; **Co-Trainer/Betreuer:** André Reinhold

DER PLATZ FÜR ALLE AMATEURE: FUSSBALL.DE

FUSSBALL.DE –
alles neu ab dem 29. Juli 2014.



UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Hamburger
Fußball
Verband e.V.



HFV-Beachsoccermeisterschaft 2014

Sonne, Sommer, Sonnenschein! Unter perfekten meteorologischen Bedingungen fand die erste Beachsoccermeisterschaft des HFV am 19.07.2014 in Mümmlermannsberg statt.

Kaum waren die Bagger vom Feld, stürmten die Spieler das just fertig gestellte Beachsoccerfeld auf dem Sportgelände des MSV Hamburg, um das erste Championat in unserer Hansestadt auszuspielen. Fallrück- sowie Seitfallzieher am Mann sind bei diesem Funsport nicht nur erlaubt, sondern vielmehr erwünscht: der Spaßcharakter soll mit spektakulären Aktionen verstärkt im Erscheinung treten. Ent-



Perfekte Technik, die beim Beachsoccer angewandt doppelt Spaß macht.

Fotos: HFV

sprechend motiviert gingen die Spieler zu Werke.

Beachsoccer wird in allen Landesverbänden durch den DFB gefördert. Jährlich spielen die Besten der Landesverbände um den DFB-Beachsoccer-Cup, wobei die kontinuierliche Steigerung

der Interessierten sicherlich im Vordergrund steht.

„Die Jungs von Rudi 05 werden am Qualifikationsturnier am 02.08.2014 in Laboe (Schleswig-Holstein) mit 18 weiteren Mannschaften aus den Landesverbänden und zwei aus dem Ger-

man Beachsoccer-Cup teilnehmen, um möglichst einen der beiden Finalplätze im Bundesfinale zu ergattern“, erklärt Jussi Romppanen vom HFV.

Das kreative Erzielen von Toren gefiel Hauke Klug, dem Torschützenkönig des Tages, am besten: „Geile Nummer! Ich freue mich schon auf die nächsten Spiele mit vielen schönen Toren und hoffe, dass Beachsoccer sich in den nächsten Jahren als Funsport bei den Fußballern etablieren wird.“



Das Siegerteam von Rudi 05.

Die drei besten Beachsoccermannschaften Hamburgs 2014 sind:

1. Rudi 05
2. Futsal Hamburg
3. 1. FC Bolzelona

Für Fragen zum Beachsoccer im HFV steht Jussi Romppanen per Mail unter j.romppanen@hfv.de gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons und als PDF auf www.hfv.de

